

Salzkotten Büren Lichtenau Bad Wünnenberg



Basar für Gebrauchtes

Thüle (WV). Im Thüler Bürgerhaus wird am Sonntag, 8. September, in der Zeit von 11 bis 13 Uhr ein Second-Hand-Basar ausgerichtet. Angeboten werden Herbst- und Winterkindermode von Größe 50 bis 176 sowie Erstinhaltsausstattungen, Spielzeug, Bücher, Kindersitze und mehr.

Viel Platz, nach Größen vorsortierte Verkaufsflächen und eine Schnellkasse sorgen für einen entspannten Einkauf, versprechen die Veranstalter. 15 Prozent des Verkaufserlöses erhält die Grundschule Thüle, der Erlös aus dem Café kommt dem Familienzentrum Kunterbunt zugute. Die Verkaufnummern werden am Samstag, 10. August, zwischen 8 und 12 Uhr unter den folgenden Nummern vergeben: 05258/931780 und 05258/9359486. Weitere Infos finden Interessierte unter www.shb-thue.de. Besucher der Veranstaltung sollten nicht auf dem Feuerwehrgelände parken.

Lichterprozession mit der Madonna

Büren (WV). Die Fatima Nationalmadonna ist vom 9. bis 15. August wieder zu Gast in Büren. Am Sonntag, 11. August, wird um 18 Uhr dazu im ehemaligen Zisterzienserkloster Gut Holthausen eine Messe gefeiert. Am Donnerstag, 15. August, startet um 20.30 Uhr wieder die Lichterprozession durch die Almeauen, die mit der Nationalmadonna gegangen wird. Die Prozession beginnt an der Pfarrkirche St. Nikolaus. In diesem Rahmen wird auch die Kräuterweihe vorgenommen.



In einer Feierstunde haben neun Schülerinnen der Gesamtschule Salzkotten (Ges) ihre Zertifikate erhalten. Im Bild (von links) Maria Breuer (Stadtbibliothek Salzkotten), Yvonne Weiß (Kita Regenbogen), F. Wydrinna (OGS Liboriusgrundschule), Emma Notort, Jill Nillies,

Berthold Fischer (Schulleiter Ges), Eva Schifferdecker, Elisa Gerken, Sophie Gödde, Hilde Lenke (Ankerplatz Ges), Tarja Schimming, Dr. Jörg Ernst (Stiftung Aktive Bürgerschaft), Marie Wiechers, Olga Meier (Ges) und Vivian Bödger.

Soziales Engagement honoriert

Schülerinnen der Gesamtschule erhalten Zertifikate

Salzkotten (WV). Aufgrund ihres besonderen ehrenamtlichen Einsatzes im Kursus »Verantwortung an der Gesa« wurden neun Schülerinnen der Gesamtschule Salzkotten nun von der Stiftung Aktive Bürgerschaft mit einem Zertifikat ausgezeichnet.

Dass Schule nicht nur bloße Theorie vermittelt, sondern auch ganz praktisch das gesellschaftliche Leben vor Ort unterstützen kann, zeigten die Neuntklässler unter der Leitung ihrer Lehrerin Olga Maier in verschiedenen Projekten: Ausgehend von den Fragen »Was kann ich gut, was anderen nützt? Was macht mir Spaß, wovon andere gleichzeitig profitieren?« suchten sie selbstständig

Einrichtungen, in denen sie Verantwortung für das Miteinander in der Gesellschaft übernehmen konnten. Sie brachten sich in der Kita Regenbogen, der OGS der Liboriusgrundschule, der Seniorenresidenz Salzkotten, der Stadtbibliothek und im hauseigenen »Ankerplatz«, einem Unterstützungsangebot für Schüler mit Förderbedarf, ein. So standen sie den Mitarbeitern der Stadtbibliothek Salzkotten beim Welttag des Buches und beim Sommerleclub hilfreich zur Seite.

Von den Aktionen profitierten nicht nur die Einrichtungen, auch die Schülerinnen selbst entwickelten sich dadurch persönlich weiter. Gelerntes aus der Schule könne praktisch angewendet werden, so die Meinung. Die Schüler erfahren, dass sie die Gesellschaft mitgestalten könnten. Sie bräch-

ten den Unterstützten Freude und lernten gleichzeitig verschiedene Berufsfelder und deren Arbeitsabläufe kennen, hob Dr. Jörg Ernst, Programmleiter im Bereich Service Learning der Stiftung Aktive

Von den Aktionen profitierten nicht nur die Einrichtungen, sondern auch die Schülerinnen selbst.

Bürgerschaft, der eigens zur Zertifikatsüberreichung aus Berlin anreiste, hervor. Auch die Förderer des integrativen Kurses bestärkte es, durch ihren Rollenwechsel nicht nur als Schüler wahrgenommen zu werden, die selbst Unterstützung brauchen, sondern die anderen Menschen

unter die Arme greifen können. Der Dank der Schule galt jedoch auch den Einrichtungen, die sich für das Projekt, das im kommenden Schuljahr in zwei Jahrgängen fortgeführt werden soll, geöffnet haben.

Das Programm »Sozialgenial« entstand 2009 auf Initiative der WGZ Bank und mit Unterstützung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Träger des Programms ist die Stiftung Aktive Bürgerschaft, das Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der Genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Sie stand durch ihr Service-Learning-Programm »Sozialgenial – Schüler engagieren sich« dem Kursus zur Seite.

www.aktive-buergerschaft.de

Krautbundfest im Kloster

Lichtenau (WV). Krautbunde sollen helfen gegen Hagel, Regen, Blitz und schwere Krankheiten. Was es mit dem traditionsreichen Brauch auf sich hat, verrät am Sonntag, 11. August, ein familienfreundlicher Thementag der Stiftung Kloster Dalheim. Im Konventgarten vermittelt die Kräuterexpertin und Brauchtumsforscherin Beate von Sobbe von 13 bis 17 Uhr ihr Wissen über Kräuter in unterschiedlichen Regionen. Um 15 Uhr gibt eine Sonderführung Einblicke in die Dalheimer Klostergärten. Bei einer Kinderführung und Mitmachaktion von 15 bis 17 Uhr ernten die kleinen Museumsbesucher im Klostergarten allerlei wunder- und heilsame Zutaten für erfrischende Limonade und fertigen magische Badekugeln aus Blüten. Eine Wanderung durch den Dalheimer Wald startet um 14.30 Uhr am Museumseingang, eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Klosterschmiede ist von 10 bis 18 Uhr in Betrieb. Das Klosterwirtschaus serviert von 11 bis 18 Uhr unter dem Motto »Kräuterküche – Speisen mit Blüten und Kräutern« schmackhafte Gerichte.

Die Teilnahme an der öffentlichen Führung kostet 3 Euro pro Erwachsenen zuzüglich Museumseintritt. Bei der Teilnahme am museumspädagogischen Programm fallen Materialkosten in Höhe von 2 Euro pro Kind an. Die Wanderung findet ab einer Teilnehmerzahl von fünf Personen statt und kostet ebenfalls 3 Euro für Erwachsene.

Küchenbrand gelöscht

Paderborn (WV). Die Paderborner Feuerwehr ist am Dienstag gegen 18.20 Uhr zu einem Küchenbrand in der Asseburgstraße gerufen worden. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte brannte es in einer Küche im Erdgeschoss eines Reihenhauses. Die Bewohner des Hauses hatten sich bereits in Sicherheit gebracht. Durch das schnelle Vorgehen des Angriffstrupps konnte das Feuer auf die Küche begrenzt werden. Abschließend wurde die betroffene Haushälfte belüftet und beide Haushälften wurden mit einem Gasmessgerät kontrolliert. Der Einsatz mit insgesamt rund 20 Feuerwehrleuten dauerte etwa eine Stunde.



Die anvisierte Fläche befindet sich nördlich der Straße Vorm Hagen und südlich der Straße Alte Försterei und ist in Privatbesitz.

Foto: Büttner

Bauplätze in Aussicht

Stadt Büren bemüht sich um freie Fläche

Wewelsburg (eb). In Wewelsburg warten Bauwillige auf städtische Bauplätze. Doch das Warten soll bald vorbei sein.

Noch sei nichts unterschrieben und es könnten auch noch keine Zahlen und Daten genannt werden, hielten sich Bürgermeister Burkhard Schwuchow und Bauamtsleiterin Marita Krause bezüglich neuer Bauplätze in Wewelsburg bei der Bürgerversammlung mit Informationen noch sehr bedeckt. Nach WV-Informationen wird jedoch eine Fläche im Bereich der Siedlung Vorm Hagen und der Salzkottener Straße, also im Ortszentrum, anvisiert. Die Fläche ist 0,77 Hektar groß und

unbebaut. Sollte es zu einem Abschluss kommen, wäre das ein weiterer Lückenschluss innerhalb der Wewelsburger Siedlungsstruktur. Die Innenverdichtung ist auch weiterhin die bevorzugte Strategie der Stadt Büren, um Bauplätze bereitzustellen. Allerdings befinden sich diese Bauplätze im Privatbesitz. Sorgen bereitet den Anwohnern die zu erwartende Verkehrssituation. Derzeit gibt es in Wewelsburg 31 Bauflächen, für die es einen Bebauungsplan gibt. Hinzukommen 22 freie Flächen, die sich nicht in einem Bebauungsplan befinden. Insgesamt gibt es in Wewelsburg aktuell 663 Wohngebäude.

Kletterturm wartet auf Eroberer

Stadt erneuert Kinderspielplatz in Siddinghausen

Siddinghausen (sen). Eltern, Großeltern und vor allem Kinder in Siddinghausen freuen sich, dass nun der Spielplatz im Wohngebiet Brüggengärten wieder komplett ist. Jüngst haben Mitarbeiter der Stadt Büren einen neuen Kletterturm samt Rutsche aufgestellt, an dem sich die Kinder auf vielfältige Weise ausprobieren können.

Viele Siddinghäuser hatten sich gewundert, als der bis dahin vorhandene Spielplatz und zuvor auch ein anderes Gerät abgebaut worden waren. Ende 2018 waren die bis dato intakten und bespielbaren Geräte nach Auskunft der Stadt Büren demontiert worden. Bereits ein Jahr zuvor sei ein kleiner Teilbereich des Spielplatzes gesperrt worden. Dabei habe es sich um ein Röhrensystem gehandelt, das sicherheitsshalber aus dem Betrieb genommen wurde.

»Der Bauhof der Stadt Büren kontrolliert regelmäßig alle Spielplätze im Stadtgebiet. Insbesondere werden sicherheitsrelevante Aspekte in Augenschein genommen«, berichtet Stadtsprecherin Kerstin Salerno. Auf dem Spielplatz in Siddinghausen sei bei einer turnusmäßigen Kontrolle Handlungsbedarf festgestellt worden.

»Die Stadt Büren legt immer großen Wert darauf, ein sicheres und für möglichst viele Benutzer ansprechendes Angebot zu schaffen. Nach sorgfältiger Auswahl fiel die Entscheidung für eine neue Spielkombination mit Turm, Rut-



Hauptattraktion auf dem Spielplatz Brüggengärten in Siddinghausen ist die Spielkombination mit Turm, Rutsche, Kletternetz und Hangelaufgang. Insgesamt 18.000 Euro hat die Stadt investiert.

sche, Kletternetz und Hangelaufgang. Diese Kombination ist teilweise überdacht. Ein neuer Sandkasten ergänzt das Spielangebot«, so Salerno.

Bei der Auswahl der Spielgeräte seien für die Stadt Büren immer zwei Aspekte besonders wichtig. Ganz oben stehe der Sicherheitsaspekt, damit Kinder gefahrlos

den Spielplatz nutzen und die Eltern entspannt ihre Kinder spielen lassen könnten. Weiterhin achte die Stadtverwaltung immer darauf, dass die Spielgeräte alle Altersklassen ansprechen. Somit seien die Spielplätze sicher und zeitgemäß, so Salerno.

Die Kosten für die Erneuerung des Spielplatzes beliefen sich auf

rund 18.000 Euro. Bereits in 2018 sei diese Erneuerung geplant und in den Haushalt für 2019 eingestellt worden. Nach Abschluss des Angebotsverfahrens und unter Berücksichtigung der Lieferzeiten konnte der neue Spielplatz in der vergangenen Woche aufgestellt werden und wird bereits mit Freude von den Kindern erobert.